



poolpropaganda

...neues aus dem AStA-Pool

Sekretariat freitags geschlossen

Die Brückentagselfe und Urlaubstagsfee haben zugeschlagen und das AStA-Sekretariat bleibt die kommenden 5 Freitage geschlossen. Der nächste Freitag, an dem das Sekretariat besetzt ist, ist der 30.6. Bitte bedenkt dies bei euren Planungen (Cambio-Mietwagen, Semesterticketrück-erstattungen, etc.). An allen restlichen Werktagen hat das Sekretariat natürlich zu den gewohnten Zeiten (s.u.) auf.

»Deutschland muss mehr Verantwortung übernehmen in der Welt!«

Diese Parole lässt sich sinngemäß immer häufiger aus den Mündern führender Politiker*innen in der sicherheitspolitischen Debatte vernehmen. Darin steckt der Wunsch zu aktiveren Gestalter*innen der internationalen Ordnung zu werden. Was im öffentlichen Diskurs aber weitestgehend ausgeblendet bleibt, sind die Fragen, wem dieses Eingreifen vor allem dient, welche Mittel hierfür auf- und angewendet werden und wer den Preis für dieses Eingreifen trägt. Unser Verständnis von materieller und physischer Sicherheit und ökonomischem Wohlstand entpuppt sich bei genauem Hinsehen als äußerst exklusiv. Der internationale Ordnungsrahmen erhält in den vergangenen Jahren deutliche Risse und die Entscheidungsgewalt über die Beteiligung am »westlichen« Reichtum wird deutlicher in Frage gestellt. Dementsprechend wird die Fähigkeit, über den globalen Ordnungsrahmen, wie auch über die Partizipationsmöglichkeiten am Reichtum zu bestimmen, von den herrschenden Akteur*innen mit allen Mitteln verteidigt – nach innen, wie nach außen. Besonders deutlich tritt die Exklusivität und Brutalität unserer Lebensweise und unseres Sicherheitsverständnisses an den häufig unhinterfragten Grenzen zu tage – hier treffen Macht und Ohnmacht am deutlichsten aufeinander. Diesen Grenzen gehen wir in zwei Vorträgen auf den Grund: Diese finden sich nämlich sowohl ganz konkret an den EU-Außengrenzen, wie auch deutlich abstrakter in der Frage, wie weit zivile Forschung gehen darf und wo die Grenze zu Wehr- und Rüstungsforschung zu ziehen ist.

EU Grenzregime

Sonja Buckel setzt sich in ihrem Vortrag mit dem europäischen Grenzregime auseinander. Die Abschottungspolitik der Festung Europas ist durch die eigensinnigen Praxen

der Migrant*innen und eine zivilgesellschaftliche europäische Solidaritätsbewegung im Sommer der Migration 2015 porös geworden. Im Vortrag wird nachgezeichnet, wie die führenden Akteur*innen versuchen, das alte Regime mit allen Mitteln aufrechtzuerhalten.

Sonja Buckel (Professorin für Politische Theorie an der Uni Kassel)

Montag 29.05.2017 18 Uhr H14

Kulturkampf von Rechts

Eine Veranstaltung des AStA der FH Bielefeld:

An Phänomenen wie Pegida und der AfD zeigt sich deutlich der Rechtsruck, der zurzeit durch Deutschland geht. Der Vertrauensverlust vieler Menschen in die politische Klasse ist aber nicht nur Ausdruck einer politischen Krise, sondern auch das Resultat der Krisenprozesse kapitalistischer Ökonomie in den letzten Jahren. Neurechte Gruppierungen und Netzwerke stehen bereit, diesen Menschen mit völkischer Ansprache Orientierung zu bieten.

Die Veranstaltung findet am 31.05.2017 um 18 Uhr in Raum D2 der FH Bielefeld statt.

Veranstaltungsreihe „Geschwätz“ der Kunsthalle Bielefeld

Die Kunsthalle Bielefeld freut sich, »Geschwätz« anzukündigen.

Seit dem 07. März 2017 findet im Auditorium der Kunsthalle Bielefeld der neue Veranstaltungszyklus »Geschwätz« statt, initiiert von Nils Emmerichs.

Das Hauptanliegen von »Geschwätz« ist, die Kunsthalle Bielefeld als einen elastischen und offenen Raum zu verstehen, in dem eine Fülle von Aktivitäten, Vorträgen, Filmreihen, Konzerten und Debatten stattfinden. Dabei will »Geschwätz« immer einen besonderen Dialog über Kunst, das Gespräch mit Künstlern, Philosophen, über Kontexte und Performances mit allen Teilnehmern ermöglichen. »Geschwätz« sucht, ein Thema, das den Nerv der Zeit trifft, zu verdichten und öffnet dieses zugleich, indem die Kunsthalle selbst als Ort des Geschwätzes allen zur Verfügung steht, Raum und Zeit zum Nachdenken anbietet. Der neue Veranstaltungszyklus soll ein differenziertes Programm und eine kunstübergreifende Plattform für die immer dringlicher werdende Debatte um das gesellschaftliche Zusammenleben unter Einbeziehung individueller Ansichten in der heutigen Zeit sein.

Für »Geschwätz« konnten namhafte Teilnehmer, wie beispielsweise der deutsche Künstler Olaf Nicolai, der Phi-



Iosoph Marcus Steinweg, der Musiker Andreas Reihse und die Band Kreidler sowie der Autor Mirko Stauch gewonnen werden.

Besonders möchten wir in diesem Zusammenhang der Künstlerin Rosemarie Trockel danken, sie gehört zu den international renommiertesten Künstlerinnen und ist - zusammen mit Lars Heller, dem ebenfalls unser Dank gilt - für die Gestaltung des Plakats verantwortlich. Zu großem Dank sind wir der Stockmeier-Stiftung verpflichtet, welche die Veranstaltungsreihe großzügig unterstützt.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der Reihe ist frei, alle Termine beginnen um 19 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Ihr Team der Kunsthal-
le Bielefeld

Nächste Termine:

23 05 17 NILS EMMERICHS Tiere im Film: Zum Beispiel Balthasar (Screening & Besprechung)

31 05 17 OLAF NICOLAI & NILS EMMERICHS Philip Johnson

06 06 17 KREIDLER Konzert

13 06 17 MARCUS STEINWEG & NILS EMMERICHS Heiner Müller

04 07 17 NILS EMMERICHS Die Entwicklung des leeren Bildes (mit Arbeiten aus der Sammlung)

18 07 17 NILS EMMERICHS Körperhorror: Ängste im Film & der Malerei



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 10-13 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Di 10-12, Mi 10-14 Uhr, Do 11-15 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in C1-186:
Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre in C1-162:
Mo 13-16 Uhr

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Radtschlags in C02-201:

Mo-Fr: 11-13 Uhr und 14-18 Uhr

